

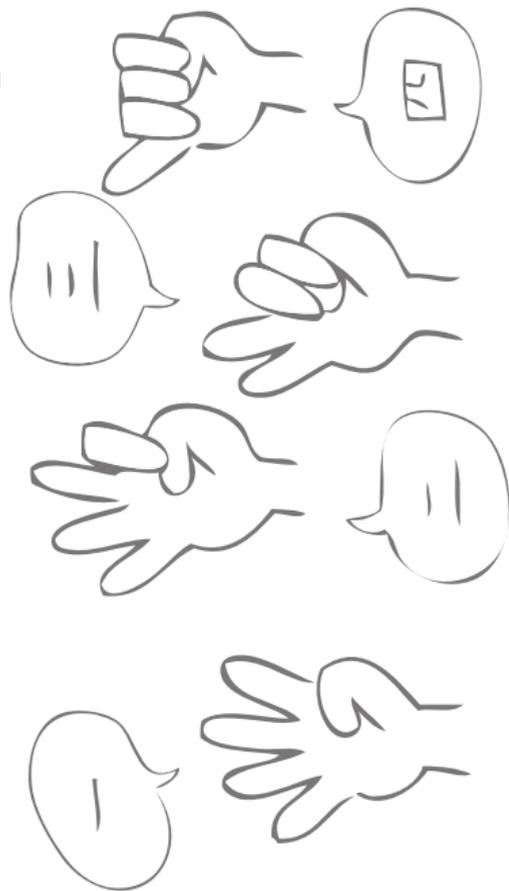
REGARD BLEU #4

4. Ethnographisches Filmfestival
der Studierenden.

Abschlussfilme, Seminararbeiten,
Gastbeiträge.

3.-5. Oktober 2008

**Völkerkundemuseum
der Universität Zürich**



Wir heissen Sie herzlich willkommen zur vierten Folge des regard bleu. Nach drei Jahren studentischer Werkschau haben wir dieses Mal das Konzept erweitert: Neben den Zürcher Abschlussfilmen freuen wir uns, Gastbeiträge aus der Schweiz und Deutschland zeigen zu dürfen.

Während drei Tagen zeigen wir Filme, die im Rahmen von Abschlussarbeiten, Feldforschungen und Seminaren entstanden sind. Zusammengekommen ist eine spannende Mischung, die wir in verschiedenen Blöcken zeigen werden.

Besonders betont wird die Ethnographie «zu Hause», die wir im Rahmen des *Inland-Blockes* zeigen werden. An diesem Punkt freuen wir uns, dass dieser Block durch Beiträge seitens des Instituts für Populäre Kulturen der Universität Zürich ergänzt wird.

Die *International Work Group for Indigenous Affairs* (IWGIA), Lokalgruppe Schweiz-Zürich, bereichert unser Programm mit zwei Filmen zur Indigenenthematik.

In diesem Herbstsemester tritt Prof. Dr. Mareile Flitsch ihr Amt als Professorin und Museumsdirektorin an. Es ist uns eine besondere Freude, unser Festival durch sie eröffnen zu lassen.

Das Festival ist ein Joint Venture des Fachvereins Ethnologie Zürich und des Völkerkundemuseums der Universität Zürich in Zusammenarbeit mit *sc cinema*, der nationalen Werkschau studentischer Abschlussfilme.

Viel Vergnügen!

Freitag, 3. Oktober

15:00 Eröffnung durch
Prof. Dr. Mareile Flitsch

15:30 **Südamerika I**
Reciclar la vida (10')
Los Benítez (15')
Deixa Falar (43')

DISKUSSION & PAUSE

17:30 **Südamerika II**
Die Achuar (52')

DISKUSSION & ESSEN

20:00 **Südamerika III**
Saudade (52')

DISKUSSION

Samstag, 4. Oktober

11:00 **Inland I (CH)**
La cave à Justin (52')

DISKUSSION & PAUSE

13:00 **Inland II (CH)**
Urnäsch (23')
Talking Sikh (15')
in a whiteman's kontri (ca. 25')

APERÖ: SCIENCE ET CITÉ

15:00 **Inland III (D)**
Im Lot (15')
Nordbrüggli (34')
Das letzte Stück (21')

DISKUSSION & PAUSE

17:00 **Inland IV (D)**
Familienpaket Moslem (16')
Venio (38')
Glitterhouse (25')

DISKUSSION & ESSEN

20:00 **Inland V (D)**
Parzellenglück (19')
Out of School (53')

DISKUSSION & FEST

Sonntag, 5. Oktober

11:00 **Asien I**
The Other Silk Road (28')
Gemeinsames Ritual (31')
CEWAS (25')

DISKUSSION & PAUSE

13:00 **Asien II**
After War, Before Peace (42')

DISKUSSION & PAUSE

14:30 **Asien III**
Vortrag: «Schamanen im Blinden
Land» Neu ans Licht geholt (60')

DISKUSSION UND PAUSE /
SNACKS

16:30 **IWGIA**
Making a Difference (59')
Soy defensor de la Selva (31')

DISKUSSION & ABSCHLUSS

FREITAG, ab 15:30

Nadine Lüchinger, Zürich,
Seminararbeit

Reciclar la vida

Argentinien, 2006. 10', Span/d,

Der Film zeigt den Arbeitsalltag der *Cooperativa de Cartoneros de la Villa Itatí*. Cartoneros sind informelle Strassenabfallsammler in Argentinien. Die Kooperative entstand während der argentinischen Wirtschaftskrise im Jahre 2001. Die Cartoneros des Armenviertels Itatí haben es geschafft, sich aus eigener Kraft zu organisieren, und bieten ihren Mitgliedern heute nicht nur Lohn, sondern auch eine solidarische Anlaufstelle.



Eva Bahl, Tomás Halfon, Miriam Jakob, München

Los Benítez

Argentinien, 2006, 15', Span/d

Institut für Ethnologie und Afrikanistik, LMU München

Die Brüder Elias, Kiki und Lelo kommen schon seit Jahren an die Universität von Buenos Aires: Hier verdienen sie den Lebensunterhalt für ihre Familie durch Betteln und dem Verkaufen von Haushaltsartikeln. Es ist aber auch zu einem Ort geworden, den sie sich auf ihre Art angeeignet haben. Während der Dreharbeiten nahmen die Kinder die Kamera selbst in die Hand, wodurch das Projekt neue Dimensionen annahm.

FREITAG ...

Joana Stümpfig, Nürnberg,
Promotion

Deixa Falar

Brasilien (Pernambuco), 2006, 43' Port/d,

Strassenkinder in Recife sind Gewalt, Krankheiten und Hunger ausgesetzt. Ein Deutscher hat in der Region deshalb Kinderheime gebaut. Aber es ist schwierig, die Kinder an ein geordnetes Leben zu gewöhnen. Eine 2006 durchgeführte Medienwerkstatt arbeitete daran, den Kindern eine Stimme zu verleihen und Raum für Entfaltung und Selbstreflexion zu bieten. «Deixa Falar» entstand während diesen sechs Monaten.



... ab 17:30

Marianne Bissegger & Pascal Elsner, Zürich,
Lizentiatsarbeit

Die Achuar

Peru (Loreto), 2006, 52', D
Ethnologisches Seminar, Zürich

Die Achuar, eine der Sprachfamilie der Jivaro zugehörige Ethnie des nördlichen Amazonasgebietes von Peru, behalten trotz den zunehmenden Einflüssen der modernen Welt eine traditionelle Lebensweise bei. Diese Gegensätzlichkeit stellt die Grundthematik des Filmes dar. Es werden alltägliche, politische sowie spirituelle Sachverhalte veranschaulicht und die Weltanschauung der Achuar nachgezeichnet.

... ab 20:00

Sonja Schenkel, Zürich,
Lizentiatsarbeit

Saudade

Brasilien, 2008, 52', Port/d
Ethnologisches Seminar, Zürich

Saudade heisst «Sehnsucht», gilt aber dennoch als unübersetzbar. Brasilianische Matrosen laden uns auf ihr Boot und wir fahren mit ihnen von Europa nach Südamerika. Sie erzählen uns, wie sie in der Einsamkeit des Meeres ihre Tage verbringen. Im Inland Brasiliens treffen wir auf Nonnen, die sich ganz vom weltlichen Leben verabschiedet haben. Schliesslich fragen wir Dichter im Nordosten Brasiliens, was *Saudade* ist.



SAMSTAG, ab 11:00

Mélanie Pitteloud, Zürich,
Lizentiatsarbeit

La cave à Justin

Schweiz, 2008, 52', F/d
Ethnologisches Seminar, Zürich

Mélanie Pitteloud begleitete ihren Grossvater Justin, einen Walliser Amateurwinzer und -käufer während eines halben Jahres mit der Kamera, in der Zeitspanne zwischen der frischen Traube bis zur abgefüllten Weinflasche. Neben dem Vinifikationsprozess interessiert sich «La cave à Justin» für die Motivation der Amateurwinzer und für die Bedeutung der Rebe/des Weines für die WalliserInnen im Allgemeinen.

SAMSTAG, ab 13:00

Sabine Scheiben & Katharina Meier, Zürich,
Seminararbeit

Urnäsch

Schweiz, 2007, 23', CH
Völkerkundemuseum der Universität Zürich

Gemäss dem gregorianischen Kalender wird im Appenzell zweimal Silvester gefeiert, am 31. Dezember und am 13. Januar. Der Film dokumentiert den Brauch des «alten Silvesters» im Januar 2007 in Urnäsch. Verschiedene «Schuppel», Gruppen von «Silvesterchläusen» werden einen Tag lang im Ort und Umgebung begleitet. Aus erster Hand erfahren wir, was diesen Brauch so einzigartig macht.



Luca Lüdi, Zürich,
Seminararbeit

Talking Sikh

Schweiz, 2006, 15', D/E/e
Völkerkundemuseum der Universität Zürich

Zu Besuch bei den Sikh in Däniken und Langenthal. Ein kurzer Einblick in die beiden Sikh-Zentren der Schweiz. Der Film entstand im Rahmen der Veranstaltung «Film als ethnographische Methode» bei Martin Saxer am Völkerkundemuseum Zürich. Das Resultat ist ein engagiertes Gespräch. Der Film und die Auswertung des Interviews dienten auch als Ergänzung zu einer schriftlichen Arbeit über die Sikh in Indien.

... ab 15:00

Balz Andrea Alter, Zürich/Basel,
Seminararbeit

in a whiteman's kontri

Schweiz, 2008, ca. 25', CH/F/d/f

Ethnologische Seminare Zürich und Basel

Mamoney, ein Kameruner Rapkünstler trifft das erste mal auf Schweizer Pendants. Ein Einblick in die Anfänge der Zusammenarbeit von Mamoney & Brandhärd. Den Anstoss zu diesem privaten Einblick in den kreativen Prozess gab die Rechercharbeit des Schweizer Fernsehens, dass sich für ein Interview mit Mamoney interessierte. Er kämpfte derweil aber in Paris um seinen Aufenthalt in Europa.



Franziska Bürgi, Annegret Honegger, Elisanna Nuotclà,
Zürich, Seminararbeit

Im Lot

Schweiz, 2007, 15', CH

Institut für Populäre Kulturen, Zürich

Gertrud Bombasei kauft sich im Alter von 83 Jahren eine Wohnung in der perfekt durchdachten Familiensiedlung «Im Lot» in Uster auf einem alten Spinnereiareal mit Kindergarten, Gemeinschaftsraum und eigenem Flussbad. In dieser Dokumentation erzählt sie aus ihrem Leben, von ihren Wünschen, ihrem Alltag in der Siedlung, von ihren Beziehungen mit den Nachbarn und von den Gründen, diese Wohnung zu kaufen.

SAMSTAG, ab ca. 15:30

Tobias Bernet, Köbi Gähwiler, Jürg Kaufmann,
Zürich, Seminararbeit

Nordbrüggli

Schweiz, 2006, 34', CH
Institut für Populäre Kulturen, Zürich

Stadtregierung und Grundeigentümer möchten das Restaurant Nordbrücke, «Nordbrüggli» genannt, abreißen und an seiner Stelle ein 40-Meter-Hochhaus errichten. Im Nordbrüggli entfaltet sich ein Mikrokosmos. Geprägt wird er von den Leuten, die in Zimmern über dem Lokal preisgünstig wohnen – und sagen, sie wüssten nicht wohin, wenn es mit dem Nordbrüggli zu Ende ginge.



Vanessa Huber, Marlies Rüttimann, Katharina Stäger,
Zürich, Seminararbeit

Das letzte Stück

Schweiz, 2007, 21', CH
Institut für Populäre Kulturen, Zürich

Das Pendeln mit dem Zug hört nicht an dem Punkt auf, wo sie aus den Zugtüren aussteigen. Dort beginnt für die Pendlerinnen und Pendler das individuelle Stück Weg bis zum jeweiligen Ziel. Fünf Personen werden in dieser Videodokumentation auf ihrem kurzen oder langen Weg begleitet. Der Film beginnt in dem Moment, wo sie aus der S5-Türe aussteigen und endet vor der jeweiligen Zieltür.

... ab 17:00

Eva Bahl, Stephan Barthel, Marisol Fuchs, Nick Götz
München, Seminararbeit

Familienpaket Moslem

Deutschland, 2005, 16', D
Institut f. Ethnologie und Afrikanistik, LMU München

Asylbewerberinnen in Bayern erhalten Sachleistungen, um ihren Lebensunterhalt zu bestreiten. Ausgehend von einem Boykott der Essenspakete in der Flüchtlingsunterkunft Emma-Ihrer-Strasse in München, versucht dieser Film, einen Einblick in die Lebenssituation von Flüchtlingen in Deutschland zu gewähren.



Mara Cole, Fabiola Zeh, München,
Seminararbeit

Venio

Deutschland, 2007, 38', D
Institut f. Ethnologie und Afrikanistik, LMU München

Jenseits gängiger Klischees vom Klosterleben offenbart der Film sehr persönliche Einblicke in das Leben der Kommunität Venio, einer klösterlichen Gemeinschaft in Oberbayern. Im Zentrum des Films steht eine junge Novizin, die über ihre Beweggründe spricht, in das Kloster einzutreten. Sie nimmt Stellung zu Fragen nach Religion und Glaube, nach weltlicher und spiritueller Lebensweise.

SAMSTAG, ab ca. 18:15

Neele Behler; Göttingen,
Seminararbeit

Glitterhouse

Deutschland, 2006, 25', CH

Inst. f. Kulturanthropologie/ Europäische Ethnologie, Göttingen

Beverungen an der Weser, 7000 Einwohner. Unten fließt der Fluss, links und rechts Industrieanlagen. Dazwischen eine kleine Villa, in der es rockt. Das Indie-Label Glitterhouse-Records verkauft von der westfälischen Provinz aus Tonträger, vor allem mit amerikanischer und skandinavischer Rockmusik, nach ganz Deutschland. Und hier treffen sich Menschen, die ihr Glück in der Indie-Sparte versuchen wollen.



... ab 20:00

Eva Lippold & Anna Schäfer,
Göttingen, Seminararbeit

Parzellenglück

Deutschland, 2007, 19', D

Institut für Visuelle Ethnographie, Göttingen

Der Film lässt deutsche, indische und türkische Schrebergartenpächter zu Wort kommen. Im Blick über den Gartenzaun, rund um die Planung eines Sommerfestes, zeigen sich Chancen und Konfliktstoffe kultureller Vielfalt. Die Schrebergarten-Idylle hat ihre Tücken und das Parzellenglück spiegelt – zwischen Radieschen und Mangold – die grossen Themen des Fremden und Eigenen wider.

SONNTAG, ab 11:00

Sandra Eckardt, Göttingen,
Seminararbeit

Out of School

Deutschland, 2006, 53', D
Georg-August-Universität Göttingen

Im Alter von fünfzehn Jahren befinden sich Jessica und Len inmitten eines Überganges aus dem «Schonraum» Schule in die Selbstverantwortlichkeit. Über den Zeitraum von fünf Monaten konzentrierte sich die filmische Begleitung dieser Mikrostudie auf die Erfahrungen und Umgangsweisen der beiden Protagonisten mit der Übergangssituation.



Susan Thieme, Zürich, et al., Post-Doc Forschung

The Other Silk Road

Kirgisien, 2008, 28', E
NCCR North-South, Institut f. Geografie Zürich, Panos South Asia, Assam, Indien

Die ökonomische Liberalisierung erhöht im postsowjetischen Kirgisien zusehends das Gefälle zwischen Arm und Reich.

Immer mehr Menschen migrieren in die wirtschaftlichen Zentren Bishkek, Almaty und Moskau um zu arbeiten. Zahlreiche Familien werden dadurch unterstützt. Dieser Film ist eine Geschichte dieser Bewegung und der Leben, die davon beeinflusst werden.

SONNTAG, ab ca. 11:30

Judith Pein, Göttingen,
Magisterarbeit

Gemeinsames Ritual – Gemeinsame Zukunft

Thailand/Deutschland, 2008, 31', D
Institut für Visuelle Ethnographie, Göttingen

Seit 2004 eskaliert der Konflikt in den drei thailändischen Provinzen Pattani, Yala und Narathiwat. Anschläge von buddhistischer wie muslimischer Seite häufen sich. Doch in dem Dorf Tamod, nahe der Konfliktgrenze, leben Muslime und Buddhisten friedvoll zusammen. Das Besondere an Tamod: «Das Ritual Zweier Religionen», welches Muslime und Buddhisten für ihre gemeinsamen Ahnen zusammen durchführen.



Salomé Jost, Zürich,
Seminararbeit

Ein Film über CEWAS

Indien, 25', E/d
Ethnologisches Seminar, Zürich

Mitgiftforderungen, physische und psychische Gewalt, Missbrauch, Streitigkeiten um Eigentum und Alkoholismus ihrer Ehemänner sind häufige Probleme vieler indischer Frauen.

CEWAS ist eine NGO in Madurai (Südindien), gegründet von einer indischen Anwältin. Die Organisation bietet betroffenen Frauen Ausbildung in rechtlichen Belangen und stärkt das Selbstbewusstsein zur Durchsetzung ihrer Rechte.

... ab 13:00

Christoph Turnherr, Zürich,
Lizentiatsarbeit

After War, Before Peace

Afghanistan, 2007, 42', Pers/E/e

Ethnologisches Seminar, Zürich

Während der Feldforschung zum Thema «Demokratie in Lal, Zentralafghanistan» bot sich die Möglichkeit, das Leben in dieser abgelegenen Gegend zu filmen. Der Film – als Begleitmaterial zur schriftlichen Arbeit – führt ein in den Alltag im Forschungsgebiet. Mujaheddin-Kommandanten, ehemalige Kämpfer und neue Akteure in der Auseinandersetzung um die umstrittenen Machtpositionen kommen dabei zu Wort.



... ab 14:30

Thomas Bochet, Zürich,
Lizentiatsarbeit

«Schamanen im Blinden Land» neu ans Licht geholt

Schweiz/Nepal 2008, 60', Völkerkundemuseum der Universität Zürich

Neu geschnittene Archivfilme und unbearbeitete Rohfilm-Ausschnitte laden ein, das filmische Epos «Schamanen im blinden Land» von Michael Oppitz neu zu entdecken. Thomas Bochet präsentiert am Festival seine im Rahmen einer Lizentiatsarbeit entstandene Bonus-DVD. Dem Filmmaterial folgen jeweils Kommentare, in denen Oppitz das Gezeigte erläutert und dazu Stellung nimmt.

SONNTAG, ab 16:30

IWGIA: Anders D. Christensen,

Making a difference

2002, 59', E

Indigene Völker dieser Welt haben einen wichtigen Sieg im Kampf um ihre Rechte errungen: die Schaffung eines ständigen Forums für indigene Angelegenheiten innerhalb der UNO. Der Film beginnt mit Verhandlungen der Indigenen in Genf und führt dann in das Leben verschiedener indigener Völker auf vier Kontinenten ein: Quichuas in Ecuador, Chakmas in Bangladesch, San in Südafrika und Inuit in Grönland.



... ab 17:30

IWGIA: Eriberto Gualinga Montalvo, Ecuador

Soy defensor de la Selva

Ecuador, 2003, 31', D
Surayacu-Gemeinschaft

Seit Eriberto Gualinga eine Videokamera hat, ist sie zu seiner ständigen Begleiterin geworden. Sei es das alltägliche Leben im ecuadorianischen Regenwald, Auseinandersetzungen mit Militärs und Ölarbeitern oder die Verteidigung seines Lebensraumes und seiner Kultur: Seine Aufnahmen sind ein leidenschaftliches Bekenntnis der Quichua-Gemeinde Sarayacu gegen die geplante Ölförderung auf ihrem Lebensgebiet.

Glossar

CH – Schweizer Mundart

D – Deutsch

E – Englisch

Pers – Persisch

Port – Portugiesisch

d – Deutsch untertitelt

e – Englisch untertitelt

KONTAKT/IMPRESSUM

Adresse

Völkerkundemuseum der
Universität Zürich
Pelikanstrasse 40
CH-8001 Zürich

Kontakt

E-Mail – regardbleu@fvez.ch
Tel: +41 (0)44 634 90 11
(Museum)

Organisationsteam

Lea Furrer
Luca Lüdi
Katharina Meier
Arzu Saglam
Luc Schaedler
Wolfgang Wohlwend

Layout

Für die AG Medien des
Fachvereins Ethnologie Zürich:
Tabea Buri
Arzu Saglam
Wolfgang Wohlwend

Websites

Fachverein Ethnologie: www.fvez.ch
Völkerkundemuseum: www.musethno.uzh.ch
Science et Cité: www.science-et-cite.ch

ANFAHRT/LAGEPLAN

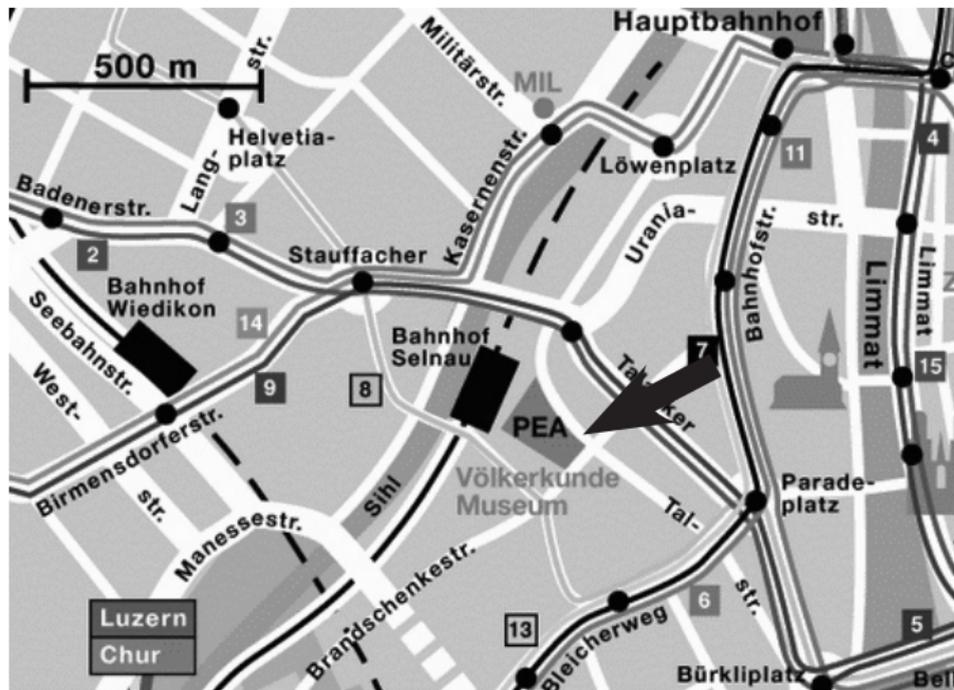
Tram 2, 9, Bus 66 bis
Sihlstrasse

Tram 8, S4 und S10 bis
Selnau

Tram 6, 7, 11 oder 13 bis
Rennweg

Keine eigenen Parkplätze,
Parkfelder in Umgebung.

Nächste Parkhäuser:
Gessneralle und
Bleicherweg.





sc cinema

Nationale Werkschau studentischer Abschlussfilme

17./18. Oktober, Cinématte, Bern

www.science-et-cite.ch